

Stufenkonferenzen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **44 (1984-1985)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

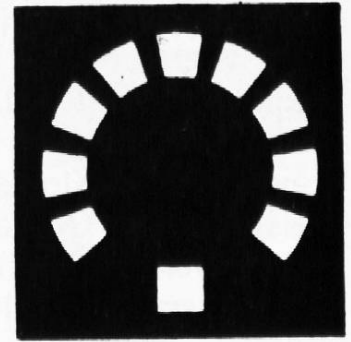
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



5. Vollversammlung der STUKO 5./6. Klasse

Die STUKO 5./6. lebt nicht mehr!

Zwar hatten wir vom Vorstand in unserer Einladung, welche an über 200 Schulhäuser verschickt wurde, noch optimistisch geschrieben: «Die Stuko lebt noch!» Als sich aber am Nachmittag des 24. Oktobers nur etwa 20 Lehrkräfte in Thusis einfanden, war unsere Zuversicht für den Weiterbestand sehr gedämpft, hatte der Vorstand doch nach fünfjähriger Tätigkeit geschlossen demissioniert. Wenn die STUKO weiterbestehen sollte, musste nämlich ein neuer Vorstand gefunden werden, was angesichts des mageren Besuchs wohl kaum gelingen würde.

Unsere Befürchtungen sollten sich bald bewahrheiten. Nach flüssiger Abwicklung der üblichen Geschäfte kamen wir zum Traktandum «Wahlen». Auch nach längerer Diskussion war aus der Versammlung kein neuer Vorstand zu bilden. Es war auch niemand bereit, die Konstituierung eines neuen Vorstandes zu übernehmen, wie wir es seinerzeit bei der Gründung getan hatten. Der alte Vorstand war unter diesen Bedingungen auch nicht mehr bereit, sich nochmals zur Verfügung zu stellen. Obwohl das Traktandum dann auf später vertagt wurde, konnte keine Lösung gefunden werden. So kam es, dass der Antrag gestellt wurde, die STUKO aufzulösen. Die nach unseren Richtlinien notwendige Zweidrittelsmehrheit der Anwesenden genügte, den Antrag anzunehmen. Zwar bedauerten alle, dass die STUKO sterben sollte, doch fiel die Abstimmung fast einstimmig aus.

Dazwischen referierte Herr Inspektor Tschärner über das eigentliche Tagungsthema: Der neue Lehrplan. Sehr anschaulich und einleuchtend erläuterte er uns das Zustandekommen, die Struktur und die Schwerpunkte des neuen Lehrplanes. Dabei ging er auch auf die besonderen Probleme unserer Stufe ein. Er versuchte uns klarzumachen, dass uns der Lehrplan in der jetzigen Form auch mehr Freiheiten geben, bzw. Lehrmethoden etc. «legalisieren», uns also auch nach aussen schütze. Er möchte, dass der Lehrplan auch von dieser Seite her und als Hilfe für den Lehrer angesehen wird.

Nach einer z. T. kontroversen Diskussion wurde noch festgehalten, dass sich jeder Lehrer während der nächsten drei Jahre zum Lehrplan äussern kann. Gerade bezüglich des letzten Punktes scheint es uns besonders schade und bedenklich, dass durch die Auflösung der STUKO für unsere Stufe eine Möglichkeit verlorengelut, unsere besonderen Anliegen wirkungsvoll zu vertreten. Es nützt uns nichts, die Faust im Sack zu machen, zu schimpfen, dass

immer mehr über uns bestimmt wird, wenn wir gleichzeitig die Möglichkeit, einer aktiven Mitbestimmung, wie dies die STUKO bieten würde, nicht wahrnehmen. Die Gründe für dieses Desinteresse wurden auch an der Versammlung diskutiert, wenn auch nicht schlüssig.

Die Akten sowie das Vermögen der STUKO 5./6. werden nun an den BLV gesandt. Dieser verwahrt alles, bis sich vielleicht wieder ein Kollege oder eine Gruppe findet, die die STUKO wieder auferstehen lassen wollen. Wir vom scheidenden Vorstand wünschen und hoffen, dies möge möglichst bald der Fall sein!

Der letzte Vorstand der STUKO 5./6.

Wir kaufen laufend

Altpapier, Alteisen usw.

aus Sammelaktionen. **Allenspach & Hidber**, Alteisen und Metalle, Kasernenstrasse 153, **Chur**, Telefon 081 22 23 29. — Abends: 085 9 28 08 / 2 38 55.